

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

New York, 1939-07-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

8.VII.39.

Lieber Stefan Zweig,

wie wunderbar, dass es noch Leser gibt wie Sie einer sind! Wenn es ihrer etwas mehr wären, hätte mein armer Martin nicht fragen müssen: 'Für wen schreiben wir?' Wahrscheinlich aber hat es nie zahlreiche "ideale Leser" Ihrer Art gegeben; denn es sind wohl nur die produktiven Geister, die so rezipieren können... Ihr Brief hat mir eine sehr grosse Freude gemacht. Heute, mehr denn je, ist man dankbar für ein so gutes Echo. Ein Roman wie "Der Vulkan" hat es jetzt nicht leicht, sich durchzusetzen. Der "deutsche Markt" kommt immer weniger in Frage; Frankreich sperrt sich ab - und was "this country" betrifft, ~~was~~ ja für unsere Probleme im Allgemeinen und sogar auch für meine Arbeiten im Besonderen ein gewisses Interesse besteht, so ist es hier sehr viel eher möglich, ein Publikum - und einen Verleger - für Reportage, non-fiction zu finden, als für eine psychologische Erzählung. Das Buch von Erika und mir "Escape to Life" - das Sie ja auch geschickt bekommen haben - ist hier mit besonderer Freundlichkeit aufgenommen worden, und ich mache schon wieder eine

"Visit the New York World's Fair 1939 - May to November"

Sache etwas Ähnlicher Art, wieder mit Erika zusammen.
Für den "Vulkan" indessen - der mir doch natürlich so
unendlich viel wichtiger ist, als die etwas oberfläch-
lichen Emigranten-Portraits - habe ich noch keinen
publisher - up to now... Das könnte etwas bitter stim-
men. Der Gedanke an ein "künftiges Deutschland", in dem
ein solches Buch vielleicht "verschlungen" werden wird,
tröstet nur, wenn die Stimmung gerade besonders zu-
versichtlich ist. Dazu besteht selten Anlass...

...Ja, ich bin also immer noch in New York - es ist
schrecklich heiss hier. Nach Europa - wo meine Familie
jetzt ist - konnte ich nicht, aus Pass-Gründen...

Ich hänge etwas in der Luft, alles ist etwas ungewiss,
auch die Pläne für die nächsten Wochen. Wahrscheinlich
werde ich nächstens, für zwei bis drei Monate, nach
Californien fahren: in Hollywood sind einige nicht-un-
interessante Dinge in Gang... Aber nichts ist entschie-
den. Quelle vie compliquée et confuse! Sie haben recht:
ich habe mir in diesem Roman mancherlei "vom Herzen
geschrieben"; aber immer wieder neue Verwirrungen, Trau-
rigkeiten kommen hinzu. Seit der Katastrophe mit Ernst
Toller - den ich gerade zuletzt sehr viel gesehen
hatte - habe ich mich nicht mehr völlig erholen können.

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

Die Tragödie hat sehr arge Folgen in meinem engsten
Freundeskreis gehabt...

...Wie geht es aber Ihnen? Woran arbeiten Sie? Die alte
Zuckermandl berichtete mir neulich aus Paris, Sie hätten
etwas Neues, das schon in Druck war, zurückgezogen, weil
die Verhältnisse auf dem europäischen Buchmarkt gar zu
trübe seien. Ist das wahr? Es wäre kein schönes Zeichen...

...Haben Sie vielen Dank, noch einmal, für Ihre Beschäf-
tigung mit meiner Arbeit. Und es wäre gut, wieder einmal
von Ihnen zu hören.

Mr. alter wird anhänglicher
KLAUS

P.S. Wie konnte mir das nur passieren, mit Herrn Bern-
heims Bildern, die erst verloren gehen - dann wieder da
sind! Es liesse sich ja vorstellen, dass die Sachen, durch
irgendeine gewandte Schiebung, doch noch aus Mallorca
gerettet worden sind. Aber das hätte ich natürlich er-
wähnen sollen.

"Visit the New York World's Fair 1939 - May to November"